



Burgherrenhalle seit Montag Anlaufstelle für Ukraine-Flüchtlinge

Bürger-Büsing-Heim derzeit im Aufbau

#westandwithukraine



Flüchtlinge, die aus den Kriegsgebieten der Ukraine nach Kaiserslautern kommen, finden seit Montag in der Burgherrenhalle in Hohenrechberg eine erste zentrale Anlaufstelle. Nach knapp einer Woche Vorbereitung hat am Morgen der Betrieb begonnen. In der Burgherrenhalle bekommen die Menschen eine Erstverpflegung, bei Bedarf medizinische und psychologische Betreuung und im Notfall auch übergangsweise eine Unterkunft. Dazu wurde die Halle mit Trennwänden abgeteilt. Auch besteht direkt vor Ort die Möglichkeit, sich in Kaiserslautern zu registrieren. Von der Burgherrenhalle aus erfolgt dann die Weiterverteilung in die Gemeinschaftsunterkünfte. Direkt am ersten Tag nutzten

34 Menschen die Einrichtung und nahmen dabei insbesondere das Angebot einer warmen Mahlzeit und der Registrierung in Kaiserslautern wahr. Sich zu registrieren ist aber auch terminfrei im Bürgercenter möglich.

Bereits seit letzte Woche Freitag ist die Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen ZOAR-Gebäude in der Mennonenstraße in Betrieb. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz hat die Stadt dort 45 Zimmer für Ukraine-Flüchtlinge hergerichtet. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind direkt am Freitag eingezogen, Stand Montag waren die Plätze vollständig vergeben, seit Dienstag wohnen dort rund 100 Personen. Aktuell läuft zudem die Einrichtung des Bürger-Büsing-Heims in der Hahnbrunner Straße. In dem Anwesen waren bereits in den Jahren 2015 und 2016 Flüchtlinge untergebracht. Bis vor kurzem diente es der Stadt als Notunterkunft für Corona-Isolationsfälle. Weitere Unterkünfte befinden sich in Vorbereitung.

Weitere Informationen:

www.kaiserslautern.de/ukraine

Earth Hour 2022

Kaiserslautern bei „Stunde der Erde“ des WWF



Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2022 weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Sie schalten am Samstag, 26. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen für diese Zeit in Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Kaiserslautern setzt in diesem Jahr wieder ein Zeichen für den Klimaschutz und schaltet eine Stunde lang die Lichter an einigen Gebäuden, darunter das Rathaus, das

Pfalztheater und die Fruchthalle, ab. „Die Earth Hour bringt den gemeinsamen Wunsch aller Menschen weltweit zum Ausdruck, für die 1,5-Grad-Begrenzung zu kämpfen und damit für einen gesunden und lebendigen Planeten zu sorgen. Mit dem symbolischen Lichtausmachen können am 26. März auch alle Kaiserslauterer Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Botschaft an die Politik senden“, sagt Beigeordneter und Umweltdezernent Peter Kiefer.

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum 16. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 585 im letzten Jahr.

Egal ob von zuhause aus oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour 2022 mitzumachen und mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour in den sozialen Netzwerken davon zu berichten.

Der Umbau des Pfaff-Areals in ein modernes Stadtquartier ist ein langwieriger und komplexer Vorgang. Und ein teurer. Das hat der aktuelle Sachstandsbericht letzte Woche im Stadtrat klar gezeigt. Insbesondere Altlastensanierung und Kampfmittelräumung sind wesentlich aufwendiger und damit kostspieliger als ursprünglich angenommen. „Es gab in letzter Zeit einige Verzögerungen, wie sie bei solch einem Langzeitprojekt leider immer wieder vorkommen. Diese führen zu einer temporären Unterdeckung, d. h. wir haben momentan weniger Geld, als wir zu diesem Projektzeitpunkt eigentlich haben sollten. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass eine plangemäße Entwicklung des Geländes nach den Vorgaben des Bebauungsplans gelingen wird“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Dass aktuell öffentlich kommuniziert werde, es fehlten gemäß einer Kalkulation der PEG rund 41 Millionen Euro in der Gesamtfinanzierung, basiert laut OB auf einem Missverständnis. „Es werden am Ende keine 41 Millionen Euro fehlen! Das Finanzierungskonzept des Pfaff-Umbaus fußte von Anfang an darauf, dass die Vermarktungserlöse die hohen Ausgaben zu Sanierung und Erschließung am Ende teilweise kompensieren.“ Hierbei gebe es aber einen zeitlichen Versatz, der auf dem Grundprinzip der Städtebauförderung beruhe. Städtebaufördermittel werden nämlich über

den kompletten Zeitraum eines Projekts nach und nach ausgezahlt, nicht komplett zu Beginn. „Es war klar, dass in der Investphase, also zu Beginn des Projekts, wenn es noch keine größeren Vermarktungserlöse gibt, die Ausgaben die Einnahmen übersteigen werden. Das wird sich in der zweiten Phase, der Refinanzierungsphase, aber ins Gegenteil verkehren. Dann werden unsere Einnahmen die Ausgaben übertreffen, so dass erst am Ende abgerechnet werden kann. Diese Systematik ist dem Aufsichtsrat der PEG bekannt und wurde in der Vergangenheit sowie auch am Montag im Rat öffentlich kommuniziert.“

Es sei zu erwarten, dass allein durch die Vermarktung der Grundstücke und Gebäude am Ende über 25 Millionen Euro zu Buche stehen werden, wenn man einen marktüblichen Quadratmeterpreis ansetzt, bei einer zu vermarkten Fläche von 70.000 m². Steigende Grundstückspreise in den kommenden Jahren dürften diese Summe sogar noch erhöhen.

Durch die gestiegenen Sanierungs- und Erschließungskosten sei die zwischenzeitliche rechnerische Unterdeckung größer als gedacht, weswegen man beim Land nun einen Antrag auf weitere Fördermittel gestellt habe. Wie hoch diese sein werden, ist noch unklar. Einsparpotenziale gebe es, so Weichel, ferner noch beim Sanierungsumfang. „Es wäre im Grunde nicht nötig, die komplette Fläche all-

umfassend zu sanieren. In den Bereichen, wo z. B. Gelände aufgefüllt wird oder die Straßen verlaufen werden, könnte man die Sanierung auf das Notwendigste reduzieren.“ Auch denke man nach, geeignete Teile der Erdmassen bei der Geländegestaltung wieder zu verwenden, was die Entsorgungskosten deutlich senken würde. „Das ist quasi ein Joker, den der Rat in der Hinterhand hätte, wenn er die Kosten senken wollte, wobei aber noch Abstimmungsbedarf mit den Fachbehörden besteht. Auf jeden Fall bin ich absolut sicher, dass wir die derzeitige Unterdeckung dramatisch senken können.“

Wichtig sei nun jedoch, so schnell wie möglich die weitere Erschließung und damit die Vermarktung voranzutreiben. Das Stadtoberhaupt wird daher künftig einmal pro Monat einen Jour fixe mit Investoren leiten. „An potentiellen Investoren fehlt es nicht, im Gegenteil! Das Interesse ist groß, allerdings können wir weite Teile des Areals im Moment durch die fehlende Erschließung einfach noch nicht konkret anbieten.“ Auch in der mit der Erschließung betrauten Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft (PEG) wird es organisatorische und personelle Änderungen geben, an denen man im Aufsichtsrat unter Vorsitz von OB Klaus Weichel bereits seit November fraktionsübergreifend arbeite. Diese sind Thema der nächsten Aufsichtsratssitzung am 18. März.

Unterdeckung beruht auf dem Prinzip der Städtebauförderung

OB Weichel überzeugt: Plangemäße Entwicklung wird gelingen



FOTO: PS

Kulturloge und Kulturreferat laden Geflüchtete ein
Geflüchtete Menschen brauchen Zuflucht. Dazu gehören ein Dach über dem Kopf, Kleidung und Essen. Aber genauso wichtig sei es, sich aufgenommen und willkommen zu fühlen, geistige Anregung zu erhalten, auch etwas Ablenkung von den Greueln des Krieges, so Bettina Eichblatt vom Vorstand der Kulturloge Kaiserslautern e. V., die daher kostenlose Eintrittskarten an Bedürftige weitergibt. „Wir bieten allen Stellen an, die Geflüchtete aufgenommen haben, sich bei uns zu melden, um den kostenlosen Besuch von Kulturangeboten wie Konzerten, Theatern und auch in den Museen in Kaiserslautern zu ermöglichen.“ Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferates, der 2015 die Gründung der Lauterer Kulturloge initiiert hatte, ergänzt: „Wir werden das schnell mit unseren guten Drähten zu allen anderen Kultureinrichtungen in unserer Stadt umsetzen.“ Weitere Informationen gibt es unter kulturloge.kl@web.de.

Sitzungen des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, dem 23. März 2022, und am Donnerstag, dem 24. März 2022, finden jeweils öffentliche Sitzungen des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn am 23. März ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C 301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. Die Sitzung am 24. März findet ab 8.50 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses statt. Den Vorsitz hat Christina Mayer.

Onlinevortrag über die Geschlechterrollen bei Disney

Adlig, attraktiv, abhängig: Disneyprinzessinnen und andere Frauenfiguren des Zeichentrickimperiums zeichnen sich, genau wie ihre männlichen Gegenstücke, traditionell durch konventionelle und veraltete Geschlechterrollen aus. In den letzten Jahren scheint die Walt Disney Company allerdings mit dem bewährten Klischee zu brechen und produziert Animationsfilme, die starke und unabhängige Frauen zeigen. In einem Onlinevortrag erklärt Medienwissenschaftlerin Véronique Sina, ob es Disney wirklich schafft, mit alten Rollenbildern aufzuräumen, und ob der Erfolg von Disneyfilmen von den klassischen Frauen- und Männerrollen lebt. Der Vortrag, welcher in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern, Katharina Disch, der Atlantischen Akademie und mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes veranstaltet wird, findet am 28. März 2022 um 18:00 Uhr via ClickMeeting statt. Anmeldungen erfolgen unter www.atlantische-akademie.de/disneygender.

Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ eingeweiht

Nach einem Jahr Umbau stand kürzlich der Umzug in die neuen Räume an



Nicole Simgen (Abteilungsleiterin Kindertagesbetreuung), Ludwig Steiner (Referatsleiter Jugend und Sport), Thomas Bauer (Vorstand Bau AG), Gregor Petz (Abteilungsleiter Neubau/Modernisierung Bau AG), Carina Gosch (Bauleiterin), Tatjana Käfer (Fachberatung für Kitas), Anja Pfeiffer (Beigeordnete) und Stefanie Kohnert (Kitaleitung) mit den Kindern der Kita (von links)

welche in der Übergangszeit in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ untergebracht waren, ein Lied über den Bau und die neue Kita. Pandemiebedingt fiel eine offizielle Feier aus, dies soll jedoch im Sommer nachgeholt werden.

Die Gesamtkosten des Umbaus belaufen sich auf knapp 600.000 Euro, wovon 170.000 Euro vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen des Konjunktur- und Zukunftspakets übernommen wurden. Die Fördersumme wird an die Bau AG übergeben, die die Renovierung finanziert hat. Im Gegenzug erhält die Stadt eine Mietminderrung.

„Ich danke der Bau AG und dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium für die Unterstützung. Und vor allem wünsche ich den Kindern sowie den Erzieherinnen viel Spaß und einen tollen Start in der neuen Kindertagesstätte“, so Pfeiffer weiter.

Der Impfbus kommt

Der Impfbus des Landes Rheinland-Pfalz macht in der kommenden Woche wieder zweimal Station in Kaiserslautern. Am Dienstag, 22. März, kommt er von 10 bis 17 Uhr an die Hochschule Kaiserslautern (Schönstr. 11). Am Samstag, 26. März, dann auf den Sportplatz der ehemaligen Schillerschule (Julius-Küchler-Str. 5), ebenfalls von 10 bis 17 Uhr.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Savetzki, Nadine Robarge, Anika Sedmier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Bräunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Druck: Druck- und Verlagsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PING Ludwigshafen, E-Mail: zustellernutzung@pinge.de oder Tel. 0621 572 498-60. Das Amtsblatt Kaiserslautern erhält wöchentlich mittwochs/dienstagabend außer Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverehrbarer Störung nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholten werden.

gestalten sowie zusätzliche Bedarfsplätze schaffen“, so die Beigeordnete Anja Pfeiffer. „Wir können somit die

Qualität und Quantität der fröhlichen Bildung weiter verbessern.“ Zur Einweihung sangen die Kinder,

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 24.03.2022, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Siegelbach im Gemeindezentrum, Finkenstraße 14, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Siegelbach statt.

Hinweis: Die Sitzung beginnt mit dem nichtöffentlichen Teil. Ab 19:30 Uhr ist die Sitzung der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Sitzung findet unter Einhaltung der 3-G-Regelung statt. Bitte den entsprechenden Nachweis bereithalten.

Tagesordnung:

- Nichtöffentlicher Teil (ab 19:00 Uhr)
1. Siegelbach; Gewerbegebiet „Sauerwiesen“
 2. Mitteilungen
 3. Anfragen

Öffentlicher Teil (ab 19:30 Uhr)

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Grünpflegemaßnahmen in Siegelbach (Antrag der FWG-Fraktion)
3. Sanitäreinrichtungen im IG-Nord (Antrag der SPD-Fraktion)
4. Attraktivitätssteigerung des Naherholungsgebiets Dorfweiler (Antrag der SPD-Fraktion)
5. Neugestaltung des Ortsteilmittelpunkts (Kerweplatz) (Antrag der FWG-Fraktion)
6. Zugang Friedhof (Antrag der SPD-Fraktion)
7. Verbleib Schulgebäude in städt. Besitz (Antrag der SPD-Fraktion)
8. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Siegelbach 2022
9. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
10. Neufestsetzung der Benutzungsgebühren der städtischen Grillhütten
11. Standorte Glas- & Kleidercontainer am Friedhof
12. Erweiterung IG-Nord (Antrag der SPD-Fraktion)
13. Barrierefreiheit von Verbindungswegen (Antrag der SPD-Fraktion)
14. Rodenbacher Straße verkehrsberuhigt (Antrag der SPD-Fraktion)
15. Mitteilungen
16. Anfragen

gez. Gerd Hach
Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Zu einer Versammlung der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern am 06.04.2022, 19:00 Uhr, wird in das Sportheim des SV Morlautern, Nebenzimmer, Freiherr-vom-Stein-Str. 12, 67659 Kaiserslautern-Morlautern, eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ausgeübt wird. Jedes Mitglied kann sich durch die Ehegattin, den Ehegatten, oder die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner, durch eine Verwandte oder einen Verwandten gerader Linie, durch eine ständig von dem Mitglied beschäftigte Person, durch ein derselben Jagdgenossenschaft angehöriges volljähriges Mitglied oder durch eine die Grundfläche land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich bewirtschaftende Person aufgrund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen: Keine Person darf mehr als drei Vollmachten in sich vereinigen.

Die Tagesordnung besteht aus folgenden Punkten:

1. Rechenschaftsbericht Jagdjahr 2021/2022
2. Entlastung des Vorstandes, Jagdjahr 2021/2022
3. Verwendung des Reinertrages 2021/2022
4. Beschlussfassung über den Haushaltspunkt 2022/2023
5. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt vom 22.03.2022 bis 05.04.2022 in der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft, Rathaus, 17. OG. Zimmer 1720, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, zu den üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus. Das Jagdkataster gilt mit Ablauf der Frist als festgestellt, wenn bis dahin keine Einsprüche erhoben wurden.

Kaiserslautern, 14.03.2022
Jagdgenossenschaft

gez.

Dr. Klaus Weichel
Jagdvorsteher

Bekanntmachung

Am Montag, 21.03.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragen
2. Hochwasser- und Starkregenversorgkonzept Kaiserslautern - Zwischenberichterstattung
3. Klimaanpassungskonzept Kaiserslautern - Sachstandsbericht 2022
4. Grün- und Freiflächengestaltungssatzung der Stadt Kaiserslautern
5. Mitteilungen
6. Anfragen

gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAIERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Personal, Abteilung Abrechnung und Beihilfen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 26 Stunden. Eine befristete Arbeitszeitverhöhung auf 39 Wochenstunden ist grundsätzlich möglich.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 030.22.11.101) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAIERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik, im Bereich Benutzerservice Software zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine IT-Beschäftigte bzw. einen IT-Beschäftigten (m/w/d) in Teilzeit.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 29,25 Stunden (75%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 31.05.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 032.22.10.171a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Installation von dezentralen Lüftungsanlagen für die GS Erzhütten, BAFA Nr. 18 wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/02-096

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 23.05.2022

Fertigstellung oder Dauer der 01.10.2022

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: (<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYD6V/documents>)

Öffnung der Angebote: 27.04.2022, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 20.05.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 11.03.2022

gez.

Anja Pfeiffer

Beigeordnete

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Deckenprogramm 1 (Fräserarbeiten, Asphaltdeckschichtebau etc.) für das Referat Tiefbau der Stadtverwaltung Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/02-106

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 16.05.2022

Fertigstellung: 15.08.2022

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: (<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDHM/documents>)

Öffnung der Angebote: 07.04.2022, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 06.05.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 11.03.2022

gez.

Anja Pfeiffer

Beigeordnete

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Installation von dezentralen RTL-Anlagen für die GS Dansenberg, BAFA Nr. 5 wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/02-107

Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 7 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: (<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDH4/documents>)

Öffnung der Angebote: 29.03.2022, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.04.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 13.03.2022

gez.

Anja Pfeiffer

Beigeordnete

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Installation von dezentralen Lüftungsanlagen für die GS Fischerrück, BAFA Nr. 7 wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/03-127

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 25.04.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistung: 11.11.2022

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: (<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDH8/documents>)

Öffnung der Angebote: 20.04.2022, 12:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 20.05.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 14.03.2022

gez.

Anja Pfeiffer

Beigeordnete

HAUSHALTSSATZUNG

der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern

für das Jahr 2022

Die Verwaltungskommission der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den Bestimmungen des Vergleichs (§ 22) und des Reglements für die reichswaldberechtigten Gemeinden vom 3. September 1839 bzw. vom 14. Juni 1840, in ihrer Sitzung am 16.11.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung der Kreisverwaltung Kaiserslautern als Aufsichtsbehörde, bekannt gemacht wird.

FRAKTIONSBEITRÄGE

Der Ukrainekrieg geht uns alle an

Fraktion im Stadtrat

AFD

Die Not der Menschen in und aus der Ukraine macht tief betroffen. Ihre Infrastruktur und alles, was menschliche Gesellschaft ausmacht, wird zerstört. Der Krieg zeigt: Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit. Für uns alle nicht. Und: wozu der von Putin begonnene Krieg noch führen kann, das wissen wir nicht. Wir können nur hoffen, dass er nicht zum Lauffeuer wird. Die AfD-Fraktion unterstützt jeden möglichen Beitrag, um den Ukrainer

zu helfen. Und natürlich wollen auch wir ein klares Zeichen setzen gegen diesen sinnlosen Krieg, der wieder einmal nichts zurücklassen wird als verbrannte Erde und viele Tote.

Auch sind wir stolz auf die Menschen, die um jeden Preis ihr Heimatland verteidigen und dabei bewusst ihr Leben riskieren. Verteidigung teilweise mit bloßen Händen – damit hat Putin nicht gerechnet. Diese Verteidigung bis auf das letzte Hemd wird vielleicht das entscheidende Zeichen sein, das zu Putins Scheitern führt. Wir können stolz sein, solchen mutigen, heimatverbundenen und patriotischen Menschen helfen zu dürfen.

Deshalb: Helfen Sie, so gut Sie können. Mit Unterbringungsangeboten oder mit Spenden.

Wenn nun verglichen wird zwischen der ukrainischen Flüchtlings situation und der Flüchtlingskrise 2015, so sieht unsere Fraktion nichts Vergleichbares. Die Absichten der Flüchtenden sind hier ganz andere. Kein Ukrainer hat vor, dauerhaft seinem Land den Rücken zu kehren. Kein Ukrainer verlässt seine Heimat, weil er sich in einem Land der EU vorgezugsweise in Deutschland eine bessere wirtschaftliche Zukunft vorstellt als wie in seinem Herkunftsland. Ihnen geht es ums nackte Überleben.

Pfaffgelände

Oberbürgermeister vernachlässigt seine Pflichten

Fraktion im Stadtrat

CDU

Seit Jahren steht auf der Tagesordnung jeder Stadtratssitzung „Regelmäßiger Bericht über die Entwicklung des Pfaffgeländes (vorsorglich)“. Aber wiederholt wurde dem Stadtrat vorgetragen, dass es nichts Relevantes gibt. „Abgesehen von Diskussionen über Einzelvorhaben, beispielsweise Kesselhaus oder EnStadtPfaff, wurde der Rat vom Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzenden der Pfaff-Areal Entwicklungsgesellschaft PEG scheinbar nicht hinreichend informiert“ sagt Manfred Schulz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat. Nach den Berichten der PEG-Geschäftsführer und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Weichel stellt Schulz fest: „Die weitere Finanzierung der Pfaffentwicklung ist unsicher und es bestehen erhebliche Risiken für den städtischen Haushalt. In der Vermarktung gibt es seit Jahren absolut keinen Fortschritt, der zuständige Geschäftsführer berichtet, wie bereits vor einem Jahr auch, lediglich von Vorbereitungen: faktisch ist also nichts verkauft und nicht einmal etwas ausgeschrieben“. Dabei sind die Verkaufserlöse eine zentrale Säule der Projektfinanzierung. Unerklärläich ist auch, dass nun der Oberbürgermeister regelmäßige Treffen mit den aktuellen Investoren machen muss



FOTO: CDU

und somit operativ tätig wird. Kurzum: „Der Gesamtzustand ist skandalös. Es stellt sich zurecht auch die Frage, ob der Aufsichtsrat seine Aufsichtspflichten erfüllt hat“, so Schulz. Für die CDU ist seit wenigen Wochen der Fraktionsvorsitzende Michael Littig im Aufsichtsrat der PEG aktiv. „Wie im Rat berichtet, wurde bereits in meiner ersten Sitzung Anfang Februar eine umfassende Bestandsaufnahme gestartet und sowohl Projektbeauftragte als auch Investoren gehören. Dies wurde parteiübergreifend durch die von den Fraktionen entsandten Aufsichtsratsmitglieder der Parteien angeschoben“, führt Littig aus. „Als Aufsichtsrat muss man sicher Vertraulichkeiten bewahren und Schanden von der Gesellschaft abwehren. Die im Stadtrat in öffentlicher Sitzung präsentierten schwierigen Aussagen genügen jedoch sicher, damit jeder die Situation hinreichend bewerten kann. Es ist offensichtlich, dass sich substantiell und strukturell sehr schnell und viel ändern muss, um die gemeinsamen Ziele noch erreichen zu können.“

Da der Oberbürgermeister in der Ratssitzung den Eindruck befeuerte, dass vieles schon lange bekannt ist, vermutet Schulz, dass Weichel nicht nur den Stadtrat unzureichend informiert hat, sondern auch dem Aufsichtsrat relevante Informationen vorenthalten hat. Schulz fordert schnellstmöglich einen verbindlichen und belastbaren Projektplan für Pfaff inklusive Finanzplanung. Aktuell fehlen 41 Millionen Euro! Auch gilt es die Rolle der gesamten Führung der PEG inklusive Aufsichtsrat und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Weichel kritisch zu hinterfragen.

WEITERE MELDUNGEN

Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork RLP e. V. gegründet

Streetworker Tim Lessmeister im Vorstand vertreten

Ein landesweiter gemeinnütziger Verein, der sich für Verbesserungen der Bedingungen für Mobile Jugendarbeit einsetzt, konnte Anfang März nach mehr als zwei Jahren Vorbereitungszeit ins Leben gerufen werden. Auch der Kaiserslauterer Streetworker, Tim Lessmeister, aus dem Referat Jugend und Sport ist im Vorstand vertreten.

Aktive Jugendsozialarbeiter und Jugendsozialarbeiterinnen aus Verbandsgemeinden und Städten, freien Trägern und Privatpersonen sind zusammengekommen, um so für die Professionalisierung des Arbeitsfeldes einzustehen. Die Schwerpunkte des Vereins liegen in der Vernetzung der Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, in der Mitarbeit der Entwicklung und Aktualisierung konzeptioneller Ansätze und Standards, der Durchführung von Fort- und Weiterbildungen und Fachtagungen sowie in der Beratung und Unterstützung von Behörden, Institutionen, Gremien und



Hinten: Niko Blug, Tim Lessmeister, Katja Kohn. Vorne: Philip Blumenstein, Catarina Rodriguez, Richard Jutz

FOTO: PS

WEITERE MELDUNGEN

Neue „Action“-Filiale in der Innenstadt

Anja Pfeiffer gratuliert im Namen der Stadt zur Ansiedlung



Tanja Divivier (Regionalleiterin), Anja Pfeiffer (Beigeordnete), Patrick Hausmann (Filialeiter Kusel), Kristina Kraus (Filialeiterin) und Michael Pfeiffer (Bereichsleiter Vorstandsstab Sparkasse)

FOTO: PS

viel Erfolg und übergebe im Namen des Stadtvorstandes und der gesamten Stadt die besten Wünsche zur Neueröffnung“, so Pfeiffer weiter.

Ministerpräsidentin beruft Bürgermeisterin

Beate Kimmel für fünf Jahre im Kuratorium der Hochschule

Auf Vorschlag der Hochschule Kaiserslautern hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer Bürgermeisterin Beate Kimmel für fünf Jahre in das neu gebildete Kuratorium der Hochschule Kaiserslautern berufen. „Ich freue mich sehr über diese Wahl und über das in mich gesetzte Vertrauen“, so die Bürgermeisterin nach Bekanntgabe der Entscheidung aus Mainz. Als neues

anwendungsbezogener Wissenschaft noch mehr zu transportieren.

Das Hochschulkuratorium ist ein wichtiger Bestandteil der Hochschule Kaiserslautern. Es ist daran beteiligt, die Kommunikation zwischen Hochschule und Gesellschaft zu gestalten und begleitet die wissenschaftliche wie bauliche Weiterentwicklung der Bildungs- und Forschungseinrichtung.

Am 18. März ist Welt-Recycling-Tag

Stadtteilpflege: Abfallsortierung in sechs Sprachen verfügbar

Zum Welt-Recycling-Tag am 18. März möchte die Stadtteilpflege Kaiserslautern das Thema Mülltrennung und Recycling wieder mehr ins Bewusstsein rücken. Wie notwendig das Thema ist, zeigt eine im letzten Jahr durchgeführte Restmüllanalyse, in der festgestellt wurde, dass immer noch viele Abfälle in der grauen Tonne nicht zum Restabfall gehören.

„Uns ist es ein Anliegen, Klarheit bei der richtigen Abfalltrennung zu schaffen und Fehlwürfe in den Tonnen zu verhindern. Wir werden daher immer wieder Maßnahmen durchführen, um Bürgerinnen und Bürger auf die sinnvolle Abfalltrennung aufmerksam zu machen“, so Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtteilpflege.

Die richtige Mülltrennung ist ökologisch und ökonomisch von großem Nutzen: wertvolle Ressourcen können gespart, Treibhauseffekte verringert

und somit die Umwelt geschont werden. Darüber hinaus ist die Getrenntsammlung verschiedener Abfallarten gut für das eigene Portemonnaie. Denn durch das Recycling der Wertstoffe erzielt die Stadtteilpflege Erlöse, die sich gebührenmindernd auf den Abfallgebührenhaushalt auswirken. Die Abfallgebühren im Stadtgebiet können so stabilisiert werden.

Damit die Abfälle auf dem Grundstück bequem getrennt gesammelt und richtig entsorgt werden, bietet die Stadtteilpflege Müllbehälter für Altpapier, Bioabfall und Restmüll an. Elektro-großgeräte, Altkleider und sperrige Abfälle werden am Grundstück in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgeholt.

Die Sammlung und Entsorgung von Verpackungsabfällen aus Kunststoffen, Weißblech, Aluminium und Verbundstoffen (beispielsweise Getränkekartons) erfolgt in der Innenstadt über den Gelben Sack und in den Ortsbezirken über die Gelbe Tonne. Für Glasverpackungen stehen im Stadtgebiet über 100 Containerstandorte zur Entsorgung bereit.

Alles Wissenswerte zur Abfallentsorgung in Kaiserslautern findet sich unter www.stadtteilpflege-kl.de. Neben den Informationen in deutscher Sprache hat der städtische Entsorgungsbetrieb dort auch neue Trenntipps auf Englisch, Türkisch, Polnisch, Arabisch und Russisch veröffentlicht.

Bürgermeisterin Beate Kimmel begrüßt die Maßnahmen der Stadtteilpflege: „Zur Sensibilisierung des Resourcen- und Klimaschutzes werden Informationen, welcher Abfall in welche Tonne gehört, immer wichtiger. Die notwendigen Hinweise in verschiedenen Sprachen zu veröffentlichen, bringt hoffentlich noch mehr Mitwirkung“.

Jetzt bewerben – „Talente der Region“ gesucht

Aufruf der Musikschulen aus Stadt und Kreis

Zum fünften Mal rufen die Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern sowie die Kreismusikschule Kaiserslautern dazu auf, sich beim Wettbewerb „Talente der Region“ in der Kategorie „Klassik für Soloinstrumente“ zu bewerben. Der Wettbewerb ist eine tolle Chance für Teilnehmende wie Zuhörende und gilt als musikalisches Aushängeschild der Region. Die letzten Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, welch musikalisches Potenzial in der Westpfalz liegt. Genau hier möchte der Wettbewerb weiter unterstützen und im wahrsten Sinne des Wortes „Gehör verschaffen“.

Bis zum 31. Mai 2022 können sich junge Musizierende in zwei Altersklassen bewerben: 13 bis 16 Jahre (geb. 2005 bis 2008) sowie 17 bis 21 Jahre (geb. 2000 bis 2004). Alle Teilnehmenden müssen bereits einmal in den letzten fünf Jahren am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen oder einen vergleichbaren Wettbewerb als Preisträger oder Preisträger abgeschlossen haben. Außerdem muss der Wohnsitz der Bewerberinnen und Bewerber in der Stadt oder im Landkreis Kaiserslautern liegen.

Wer diese Kriterien erfüllt, hat die Möglichkeit, ein 15-minütiges Programm vorzutragen. Dabei ist die Wahl der Solowerke vollkommen frei, eine Begleitung durch beispielsweise Klavier oder Gitarre ist möglich. Das Finale findet am 15. Juli im SWR Studio Kaiserslautern statt, wobei Preise im Gesamtwert von 1.500 Euro winken.

Anmeldeformulare für den Wettbewerb sind in den Sekretariaten der Musikschulen in Stadt und Kreis erhältlich und können dort auch wieder abgegeben werden.

Kontaktdaten:

Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern
Altes Stadthaus, St.-Martins-Platz
67657 Kaiserslautern
Tel: 0631 - 3652263
E-Mail: emmerich-smola.musikschule@kaiserslautern.de
www.musikschule-kaiserslautern.de

Kreismusikschule Kaiserslautern
Lauerstr. 8
67657 Kaiserslautern
Tel: 0631 - 7105-389
Email: kristina.schier@kaiserslautern-kreis.de
www.kms-kl.de